



5.

Anhang zum Jahresabschluss

der Stadt Mühlheim am Main

5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach § 112 HGO hat die Stadt Mühlheim am Main für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres (31.12.) einen Jahresabschluss zu erstellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss der Stadt Mühlheim am Main beinhaltet alle Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

auf Ebene des Gesamthaushalts (sogenannte Dreikomponenten-Rechnung):

1. Vermögensrechnung (Bilanz)
2. Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (Cash-Flow-Rechnung)

auf Ebene der Teilhaushalte:

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Mühlheim am Main aufgestellt. Damit entsprechen die Teilhaushalte den organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Mühlheim am Main und haben die Funktion von Budgets. Im Jahresabschluss erfolgt eine entsprechende Produktrechnung.

5.2 Angaben zu Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorschriften zu § 49 der GemHVO in ihrer letzten Änderung.

Vermögensgegenstände, die vor dem 01. Januar 2009 angeschafft wurden, sind nach § 59 in der damals gültigen Fassung der GemHVO in der Eröffnungsbilanz grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 in der damals gültigen Fassung der GemHVO, angesetzt.

Hiervon wurde abgewichen, wenn die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten. In diesen Fällen sind entsprechende Erfahrungswerte bzw. Ersatzwerte (z.B. Bodenrichtwerte für Grundstücke, Gebäudebewertung nach dem Ertrags-/Sachwertverfahren, etc.) vermindert um die Abschreibungen bewertet.

Neu-Zugänge ab dem 01. Januar 2009 sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Forderungen sind mit ihrem Nennwert, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen mit dem voraussichtlichen Zahlungsbetrag bewertet.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. Planmäßige Abschreibungen erfolgen ausschließlich linear.

Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten netto zwischen 250,00 € und 1.000,00 € betragen (GWG), wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen und als Sammelposten über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Für erhaltene, nicht rückzahlbare, zweckgebundene Investitionszuwendungen/-zuschüsse wurden gemäß § 38 (4) in der damals gültigen Fassung der GemHVO entsprechende Sonderposten gebildet (passiviert) und über die Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes anteilig aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten stellen somit ein Korrektiv zur Abschreibung des durch die Zuwendungen/Zuschüsse finanzierten Vermögensgegenstands dar.

Pauschale Investitionszuwendungen, die keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden können, wurden gemäß § 43 (5) in der damals gültigen Fassung der GemHVO jährlich mit einem Zehntel aufgelöst.

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Mühlheim am Main vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Die Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 14. September 2021 regelt die gesetzlichen Bestimmungen.

5.3 Erläuterungen zu Posten der Schlussbilanz

5.3.1. AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände	(Bilanzposition 1.1)
Sachanlagevermögen	(Bilanzposition 1.2)
Geschäftsjahr 66,3 % der Bilanzsumme	141.903.663,99 €
Vorjahr 66,3 % der Bilanzsumme	141.470.561,89 €

Gemäß § 35 Inventar, Inventur und § 36 Inventurvereinfachungen der Gemeindehaus-haltsverordnung vom 30. Juli 2021 (GemHVO) ist in der Regel alle 3 Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen. Da eine funktionierende Anlagenbuch-haltung eingerichtet ist, sehen Erleichterungsvorschriften vor, dass eine Inventur-aufnahme nur noch alle 3 bis 5 Jahre auszuführen ist. Im Jahr 2023 erfolgte eine körperliche Bestandsaufnahme.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen gliedern sich entsprechend der Darstellung im Anlagespiegel (siehe 6.1 Übersichten – Übersicht über den Stand des Anlagevermögens).

Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	(Bilanzposition 1.1.1)
Geschäftsjahr	204.688,00 €
Vorjahr	236.471,00 €

Ähnliche Rechte und Werte	144.986 €
Lizenzen, DV-Software	<u>59.702 €</u>
	204.688 €

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	(Bilanzposition 1.1.2)
Geschäftsjahr	1.291.283,00 €
Vorjahr	952.354,00 €

Geleist. Invest. zusch. a. verb. Unt./Bet./SV	610.992 €
Geleist. Invest. zusch. a. priv. Unternehmen	295.291 €
Geleist. Invest. zusch. a. übrige Bereiche	<u>385.000 €</u>
	1.291.283 €

Im Wesentlichen ist hier der Zuschuss für die Wilden Waldzwerge zu verzeichnen.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	(Bilanzposition 1.2.1)
Geschäftsjahr	70.256.793,58 €
Vorjahr	70.368.441,18 €

	Bestand 31.12.2022	Bestand 31.12.2023
Unbebaute Grundstücke	20.887.955,15 €	20.896.659,55 €
Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten	4.483.094,03 €	4.567.254,03 €
Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	382.460,00 €	382.460,00 €
Grundstücksgleiche Rechte	44.614.932,00 €	44.410.420,00 €
	<u>70.368.441,18 €</u>	<u>70.256.793,58 €</u>

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	(Bilanzposition 1.2.2)
Geschäftsjahr	27.931.288,18 €
Vorjahr	27.404.840,92 €

	Bestand 31.12.2022	Bestand 31.12.2023
Kinder-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	10.330.379,00 €	11.561.025,00 €
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	2.708.498,00 €	2.497.268,00 €
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien	1.932.374,00 €	1.816.385,00 €
Brand- und Katastropheneinrichtungen	4.983.731,17 €	4.893.065,00 €
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	752.016,00 €	787.716,00 €
Sonstige Betriebsgebäude	402.992,75 €	380.021,00 €
Verwaltungsgebäude	2.975.551,00 €	2.713.425,00 €
Andere Bauten	37.384,00 €	36.215,00 €
Grundstückseinrichtungen	2.620.467,00 €	2.497.391,00 €
Wohngebäude	661.448,00 €	748.777,18 €
	27.404.840,92 €	27.931.288,18 €

Der wesentliche Zugang resultiert aus der Gebäudeerweiterung der Kindertageseinrichtung Bornweg.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	(Bilanzposition 1.2.3)
Geschäftsjahr	30.516.474,23 €
Vorjahr	30.137.473,29 €

Sachanlagen im Gemeingebrauch umfassen sämtliche Vermögensgegenstände, die öffentlich genutzt werden können und der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die durchschnittlichen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände liegen je nach Bauweise zwischen 10 Jahren (Öffentliche Grünflächen) und 80 Jahren (Brücken). Der Wald unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung.

	Bestand 31.12.2022	Bestand 31.12.2023
Gemeindestraßen	3.673.617,47 €	3.365.680,47 €
Wege, Plätze	491.917,58 €	758.957,58 €
Sonst. allgemeines Infrastrukturvermögen	7.042.557,88 €	7.819.481,37 €
Öffentliche Grünflächen	711.128,62 €	736.179,07 €
Friedhofsanlagen	746.374,71 €	746.374,71 €
Kanalisation	9.104.960,00 €	8.722.884,00 €
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	8.366.917,03 €	8.366.917,03 €
	30.137.473,29 €	30.516.474,23 €

Im Wesentlichen resultiert der Zugang aus der Erneuerung der Brücke Müllerweg sowie der Modernisierung des Waldspielplatzes Biebercamp.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	(Bilanzposition 1.2.5)
Geschäftsjahr	4.441.528,74 €
Vorjahr	3.759.389,88 €

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen umfassen Vermögensgegenstände der allgemeinen Verwaltung (Büroausstattung) und des technischen Bereichs (Werkzeuge, Bauhof, Feuerwehren, etc.). Festwerte bestehen für Bücher, Medien und Ausstellungsstücke.

	Bestand 31.12.2022	Bestand 31.12.2023
Sonstige Anlage	0,00 €	72.075,00 €
Werkstatteneinrichtungen und -geräte	4.256,00 €	3.461,00 €
Werkzeuge, Geräte, Modelle, Prüf-/Meßmittel	103.958,00 €	93.732,00 €
Lager- und Transporteinrichtungen	0,00 €	4.713,00 €
Sonstige andere Anlagen	28.649,25 €	29.150,00 €
Fuhrpark	1.722.178,24 €	1.673.011,24 €
Sonstige Betriebsausstattung	879.083,00 €	1.479.575,00 €
Büromasch. Org.mittel, DV-/Kommunik.anl.	232.419,39 €	272.395,00 €
Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenst.	483.655,00 €	510.619,50 €
GWG d. Betriebs- und Geschäftsausstattung	305.191,00 €	302.797,00 €
	3.759.389,88 €	4.441.528,74 €

Wesentliche Zugänge:

–Festwert Ausstellungsstücke Stadtmuseum/Zuschreibung aufgrund Überprüfung alle 3 Jahre	51.200,00 €
–Ausstattung Zukunftspaket Kino/Technik/Video	71.936,95 €
–Festwert Spielzeuge alle Kindertageseinrichtungen/Zuschreibung aufgrund Überprüfung alle 3 Jahre	85.600,00 €
–Umbau LED Beleuchtung Feuerwehr Mühlheim	135.109,19 €

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	(Bilanzposition 1.2.6)
Geschäftsjahr	7.261.608,26 €
Vorjahr	8.611.591,62 €

Begonnene Bauprojekte und Maßnahmen werden bis zu deren Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme als „Anlagen im Bau“ geführt. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird der Gesamtbetrag in der Anlagenbuchhaltung verbucht und unterliegt ab diesem Zeitpunkt der Abschreibung für Wertminderung.

Wesentliche (> 100.000,00 €), zum 31. Dezember 2023 noch nicht abgeschlossene, Investitionsmaßnahmen sind:

Investitionszuschuss Sportanlage Lämmerspiel	2.346.147,76 €
Schulbetreuung Rote-Warte	1.073.489,19 €
Barrierefreier Umbau Bushaltestellen	1.001.240,27 €
Sanierung Brückenmühle	676.458,52 €
Umbau EG bzw. Anbau Sudetenstraße 9-11 zu einer Kita	524.187,31 €
Umbau Kindertageseinrichtung Markwald	345.421,62 €
Sanierung Feuerwehrhaus Lämmerspiel + Neubau Carport	252.449,50 €
Friedhofkonzept Bieberer Straße - Umbau Aussegnungshalle	170.588,22 €
Ausbau Brückenstraße -Straße-	141.690,28 €
AIB Bürgerhaus - TGA Elektro- und Sicherheitstechnik	130.351,99 €
Umbau/Sanierung Kindertageseinrichtung Raabestraße	120.178,14 €

Finanzanlagevermögen

(Bilanzposition 1.3)

Geschäftsjahr 17,7 % der Bilanzsumme**37.903.287,44 €**

Vorjahr 17,8 % der Bilanzsumme

37.946.364,58 €

Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode (§ 59 Abs. 4 in der damals gültigen Fassung der GemHVO) mit dem anteiligen Eigenkapital zum Stichtag 31. Dezember 2007 angesetzt.

Diese werden auch in den Konsolidierungskreis des späteren Gesamtabchlusses einbezogen.

Die bewerteten Anteile sind:

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH (Anteil 100 %)	10.373.324,86 €
Mühlheimer Bürgerhaus GmbH (Anteil 96 %)	24.950,00 €
Wohnbau Mühlheim am Main GmbH (Anteil 100 %)	13.988.343,48 €

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um Darlehen an die Wohnbau Mühlheim am Main GmbH für diverse Bauabschnitte und Projekte. Die Bewertung erfolgte anhand der zum Bilanzstichtag noch bestehenden Darlehensvaluta gemäß den Darlehensverträgen in einer Höhe von 1.990.891,77 €.

Unter der Bilanzposition Beteiligungen werden folgende Beteiligungen der Stadt Mühlheim am Main gezeigt:

Abwasserverband Untere Rodau	10.953.360,72 €
Maingau Energie GmbH	60.500,00 €
Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach	1.562,50 €

Sonstige Ausleihungen im Sinne der Finanzanlagen sind ausschließlich langfristige, finanzielle Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr. Darin beinhaltet ist eine Kapitaleinlage an der Kreis-Verkehrsgesellschaft Offenbach (1,8 T€) und weitere Darlehen an das Gemeinnützige Siedlungswerk (381 T€) und an die Arbeiterwohlfahrt (128 T€).

Die Summe aller sonstigen Ausleihungen beträgt zum Bilanzstichtag 510.354,11 €.

Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

(Bilanzposition 1.4)

Geschäftsjahr 5,6 % der Bilanzsumme**11.894.457,33 €**

Vorjahr 5,6 % der Bilanzsumme

11.894.457,33 €

Gemäß Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 05. Juni 2012 sind Sparkassen dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger. Wegen den zwischen den Sparkassen und Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie eine Beteiligung im weiteren Sinne dar.

Nach Muster 20 zu § 49 GemHVO -Vermögensrechnung (Bilanz)- ist der Wert gesondert auszuweisen.

Der Anteil an der Sicherheitsrücklage der Sparkasse Langen-Seligenstadt zum 31. Dezember 2022 beträgt für die Stadt Mühlheim am Main 17.912.023,10 €. Die Bewertung von Vermögensgegenständen ist in § 41 Abs. 1 GemHVO geregelt, so dass aus einer Wertansatzerhöhung keine Beteiligungszuschreibung in der Bilanz zu erfolgen hat.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		(Bilanzposition 2.3)
Geschäftsjahr	3,0 % der Bilanzsumme	6.405.067,09 €
Vorjahr	4,1 % der Bilanzsumme	8.771.855,21 €

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich entsprechend der Darstellung der Übersicht über die Forderungen gem. § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO (siehe 6.2 Übersichten – Forderungsspiegel).

Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen		(Bilanzposition 2.3.1)
Geschäftsjahr		1.331.748,35 €
Vorjahr		1.403.892,88 €

Der wesentliche Anteil der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen ist eine Buchung, die aufgrund der Förderrichtlinien zur Umsetzung des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms (Konjunkturprogramm II) vorgeschrieben wurde.

Der Ausweis des Förderprogramms KIP beträgt 1.331.748,35 zum 31.12.2023.

Die Minderung resultiert lediglich aus den Tilgungen.

Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		(Bilanzposition 2.3.2)
Geschäftsjahr		2.893.428,52 €
Vorjahr		4.108.655,26 €

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sind mit ihrem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen und teilen sich wie folgt auf:

Gewerbsteuer	2.088.762,84 €
Einkommensteueranteil 4. Quartal 2022	646.622,94 €
Hundesteuer, Spielapparatesteuer, Wettaufwandsteuer	12.178,16 €
Grundsteuer A, Grundsteuer B	129.036,15 €
Einzelwertberichtigungen	-457.453,61 €
Forderungen aus Gebühren und Beiträgen	605.282,04 €
Pauschalwertberichtigung	-131.000,00 €

Die Minderung resultiert im Wesentlichen aus den Einkommensteueranteilen sowie den offenen Forderungen aus der Hunde- und der Spielapparatesteuer.

Die Forderungen aus der Gewerbsteuer wird um 88.640,83 Euro niedriger ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(Bilanzposition 2.3.3)
Geschäftsjahr		72.733,51 €
Vorjahr		45.197,68 €

Die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um rund 28 T€ erhöht.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(Bilanzposition 2.3.4)
Geschäftsjahr	1.552.027,04 €
Vorjahr	2.551.015,88 €

Die wesentliche Abweichung resultiert aus der Konzessionsabgabe. Im Abschluss 2022 waren Forderungen für zwei Jahre offen, zum 31.12.2023 steht lediglich ein Jahr Konzessionsabgabe offen.

Sonstige Vermögensgegenstände	(Bilanzposition 2.3.5)
Geschäftsjahr	555.129,67 €
Vorjahr	663.093,51 €

Die Position Sonstige Vermögensgegenstände besteht im Wesentlichen aus der Versorgungskasse und dem treuhänderisch geführten Konto der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH.

Flüssige Mittel		(Bilanzposition 2.5)
Geschäftsjahr	7,0 % der Bilanzsumme	14.981.646,07 €
Vorjahr	5,7 % der Bilanzsumme	12.190.927,79 €

Die Guthaben bei Banken setzen sich zum Bilanzstichtag ausschließlich aus den Salden der laufenden Geschäftskonten zusammen und sind durch entsprechende Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen.

Girobestände	8.916.485,56 €
Tagesgeldanlagen	6.042.999,46 €
Barkassen / Handkassen	22.161,05 €

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		(Bilanzposition 3)
Geschäftsjahr	0,5 % der Bilanzsumme	982.722,25 €
Vorjahr	0,5 % der Bilanzsumme	1.112.575,49 €

Die Stadt Mühlheim am Main weist im Wesentlichen unter den aktiven Abrechnungen einen Zuschuss in Höhe von 578 T€, Beamtenbezüge in Höhe von 37 T€ sowie den Umbau des MAN-Gebäudes Borsigstraße in Höhe von 255 T€ aus.

Weitere Abgrenzungen in Höhe von 113 T€ ergeben sich aus Software- und Wartungsverträgen.

5.3.2. PASSIVA

Eigenkapital		(Bilanzposition 1)
Geschäftsjahr	51,0 % der Bilanzsumme	109.110.222,26 €
Vorjahr	52,2 % der Bilanzsumme	111.429.426,88 €

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis.

Nettoposition		(Bilanzposition 1.1)
Geschäftsjahr	49,8 % der Bilanzsumme	106.630.612,60 €
Vorjahr	50,0 % der Bilanzsumme	106.630.612,60 €

Die Netto-Position stellt das Eigenkapital der Kommune dar und ergibt sich aus dem Saldo von Vermögen und Schulden der Eröffnungsbilanz.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital		(Bilanzposition 1.2)
Geschäftsjahr	1,2 % der Bilanzsumme	2.479.609,66 €
Vorjahr	2,3 % der Bilanzsumme	4.864.746,23 €

31.12.2023

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.055.774,88 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	423.834,78 €

Dieser Betrag kann zum Ausgleich zukünftiger defizitärer Jahresergebnisse dienen.

Aufgrund der Vorgaben der GemHVO § 25 Abs. 2 ist bis zum Jahresabschluss 2023 die Möglichkeit geboten eine Verrechnung des Fehlbetrags aus dem ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses vorzunehmen.

Ergebnisverwendung		(Bilanzposition 1.3)
Geschäftsjahr	0,00 % der Bilanzsumme	0,00 €
Vorjahr	0,03 % der Bilanzsumme	-65.931,95 €

Das Jahresergebnis wird bereits zum 31.12.2023 in der Kapitalrücklage aus Überschüssen des a.o. Ergebnisses verbucht.

	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
ordentliches Jahresergebnis	+42.987,45 €	-1.680.248,44 €
außerordentliches Ergebnis	-108.919,40 €	-638.956,18 €
umgebuchtes Jahresergebnis	-65.931,95 €	-2.319.204,62 €

Die Entwicklung der Ergebnisverwendung ist in der Übersicht 6.3 Fortschreibung der Ergebnisverwendung zum 31. Dezember 2023 detailliert ersichtlich.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträge

(Bilanzposition 2.1)

Geschäftsjahr	6,9 % der Bilanzsumme	14.720.207,00 €
Vorjahr	6,5 % der Bilanzsumme	13.803.750,00 €

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Stadt Mühlheim am Main zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhält. Alle passivierten Investitionszuweisungen wurden, sofern möglich, dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Das Passivierungsdatum entspricht dem Aktivierungsdatum des jeweiligen Anlageguts.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. Sofern in Einzelfällen erhaltene Investitionsförderungen keiner Anlage direkt zugeordnet werden können, werden diese über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren Ertrag erhöhend aufgelöst.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

(Bilanzposition 2.1.1)

Geschäftsjahr	13.769.309,00 €
Vorjahr	12.716.448,00 €

Die hier ausgewiesenen Investitionszuweisungen gliedern sich wie folgt:

Brücken/Unterführungen	Restbuchwert	5.160.434,00 €
Kitas/Schulbetreuung	Restbuchwert	3.992.909,00 €
Feuerwehr	Restbuchwert	1.175.105,00 €
Straßen	Restbuchwert	934.906,00 €
Kanal	Restbuchwert	878.503,00 €
Sportanlagen	Restbuchwert	605.207,00 €
Bürgerhaus	Restbuchwert	325.949,00 €
Infrastruktur/Natur	Restbuchwert	200.421,00 €
Wohnbau	Restbuchwert	180.446,00 €
Jugendzentrum	Restbuchwert	157.841,00 €
Sonstige	Restbuchwert	143.985,00 €
Pauschale Land	Restbuchwert	13.603,00 €

Zuschüsse vom nicht - öffentlichen Bereich

(Bilanzposition 2.1.2)

Geschäftsjahr	156.165,00 €
Vorjahr	162.024,00 €

Die Position umfasst Zuschüsse zu Investitionen, die von privaten Dritten der Stadt Mühlheim am Main zur Verfügung gestellt wurden.

Brücken	Restbuchwert	70.940,00 €
Zuschüsse S-Bahn	Restbuchwert	43.912,00 €
Zuschuss Tennisplatz	Restbuchwert	35.000,00 €
Kneippanlage	Restbuchwert	6.311,00 €
Parkplätze	Restbuchwert	2,00 €

Investitionsbeiträge	(Bilanzposition 2.1.3)
Geschäftsjahr	794.733,00 €
Vorjahr	925.278,00 €

Hierbei handelt es sich ausschließlich um erhaltene Kanal- bzw. Straßenbeiträge aus dem privaten Bereich. Die Auflösung erfolgt anteilig der entsprechenden Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Kanal	Restbuchwert	443.129,00 €
Straßen	Restbuchwert	351.604,00 €

Sonderposten für den Gebührenaussgleich		(Bilanzposition 2.2)
Geschäftsjahr	0,5 % der Bilanzsumme	1.106.846,19 €
Vorjahr	0,4 % der Bilanzsumme	778.495,34 €

Die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenaussgleich ist gesetzlich verbindlich. Eine Bildung hat auch bei negativem Jahresergebnis zu erfolgen. Der Sonderposten für den Gebührenhaushalt soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Mühlheim am Main führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich für die Bereiche Abwasser- und Abfallentsorgung.

Sonderposten Müllbeseitigung	965.771,07 €
Sonderposten Abwasserbeseitigung	141.075,12 €

Die Entwicklung der beiden Sonderposten ist in der Übersicht 6.5 Entwicklung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich zum 31. Dezember 2023 ersichtlich.

Rückstellungen		(Bilanzposition 3)
Geschäftsjahr	8,6 % der Bilanzsumme	18.300.673,86 €
Vorjahr	6,9 % der Bilanzsumme	14.659.908,23 €

Die Rückstellungen gliedern sich entsprechend der Darstellung der Übersicht über den Stand der Rücklagen und Rückstellungen (siehe Übersicht 6.4).

Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen (Bilanzposition 3.1)		
Geschäftsjahr	5,4 % der Bilanzsumme	11.559.800,89 €
Vorjahr	4,9 % der Bilanzsumme	10.495.092,82 €

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zunächst Verpflichtungen der Stadt Mühlheim am Main für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen ausgewiesen.

Die eingestellten Werte der Pensionsrückstellungen sowie der Rückstellung für Beihilfe zum Stichtag 31. Dezember 2023 erfolgen auf Grund der zur Verfügung gestellten Berechnungen der Versorgungskasse Darmstadt. Als Rechengrundlagen dienen die Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind.

Gemäß § 41 Abs. 6 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde für die Berechnung des Teilwerts ein Rechnungszinsfuß von 6 v. H. angesetzt.

Am Bilanzstichtag ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 v. H.) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene gültige Abzinsungszinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB (1,79 v. H.). Gemäß Nr. 4 Satz 4 der Hinweise zu § 39 GemHVO würde sich bei Anwendung des Abzinsungssatzes nach § 253 Abs. 2

HGB ein Rückstellungswert der Pensionsrückstellung in Höhe von 15.379.055 € ergeben. Der bilanzierte Wert beträgt 9.545.335 €.

Für die Passivierungspflicht, trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse, ist ausschlaggebend, dass die Stadtverwaltung Mühlheim am Main gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt. Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Versorgungsrücklage in Höhe von 380.214,64 € angespart.

Für Beihilfeansprüche von Versorgungsempfänger_innen (Beamte_innen) wurden Rückstellungen in der Höhe des zu erwartenden zukünftigen Aufwands gebildet.

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen			(Bilanzposition 3.2)
Geschäftsjahr	0,01 % der Bilanzsumme	20.000,00 €	
Vorjahr	0,2 % der Bilanzsumme	335.600,00 €	

Hier werden die noch ausstehenden Zinskorrekturen für die Veranlagungszeiträume ab 2019 berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen			(Bilanzposition 3.5)
Geschäftsjahr	3,1 % der Bilanzsumme	6.720.872,97 €	
Vorjahr	1,8 % der Bilanzsumme	3.829.215,41 €	

Dieser Rückstellungsbetrag setzt sich im Wesentlichen aus Prüfungskosten, Verpflichtungen aus Grundstücksgeschäften, unterlassenen Instandhaltungen im Verwaltungs- und Infrastrukturbereich und ausstehenden Rechnungen zusammen. Die Entwicklung und Details der Rückstellungen entsprechen der Darstellung 6.6 Übersichten - Rückstellungsspiegel.

Verbindlichkeiten			(Bilanzposition 4)
Geschäftsjahr	30,9 % der Bilanzsumme	66.066.687,05 €	
Vorjahr	31,9 % der Bilanzsumme	67.981.748,06 €	

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Mühlheim am Main aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Übersicht über die Verbindlichkeiten gem. § 52 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt - siehe 6.7 Übersichten - Verbindlichkeitspiegel.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		(Bilanzposition 4.2)
Geschäftsjahr	25,9 % der Bilanzsumme	55.514.255,85 €
Vorjahr	26,9 % der Bilanzsumme	57.411.012,65 €

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzen sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.358.604,56 €
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	155.432,90 €
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	218,39 €

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen		(Bilanzposition 4.5)
Geschäftsjahr	0,03 % der Bilanzsumme	65.058,36 €
Vorjahr	0,05 % der Bilanzsumme	96.943,05 €

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen zeigen offene Posten aus der Fehlbelegungsabgabe (65 T€).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(Bilanzposition 4.6)
Geschäftsjahr	0,7 % der Bilanzsumme	1.515.379,58 €
Vorjahr	0,5 % der Bilanzsumme	1.006.528,76 €

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um die Buchungen von Rechnungen für Leistungen, die in 2023 erbracht wurden, Zahlungen aber erst in 2024 geleistet werden konnten.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		(Bilanzposition 4.7)
Geschäftsjahr	0,2 % der Bilanzsumme	317.727,00 €
Vorjahr	0,1 % der Bilanzsumme	276.789,55 €

Hier werden die Lohn- und Kirchensteuerverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen		(Bilanzposition 4.8)
Geschäftsjahr	0,1 % der Bilanzsumme	278.872,66 €
Vorjahr	0,1 % der Bilanzsumme	222.085,14 €

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten der Stadt Mühlheim am Main gegenüber der Immoservice Mühlheim am Main GmbH, der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH und der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH.

Sonstige Verbindlichkeiten

(Bilanzposition 4.9)

Geschäftsjahr	3,9 % der Bilanzsumme	8.375.393,60 €
Vorjahr	4,2 % der Bilanzsumme	8.968.388,91 €

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden die sogenannten durchlaufenden Gelder bzw. ein Großteil der Verwahrkonten verbucht:

Verbindlichkeiten HESSENKASSE	7.728.750,00 €
Kautionen / Sicherheitsleistungen	245.101,05 €
Kreditorische Debitoren	271.218,32 €
Grdstks.Erwerb Revisionsschächte	49.424,33 €
Sandebeck-Stiftung	40.988,82 €
Sonstige	39.911,08 €

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

(Bilanzposition 5)

Geschäftsjahr	2,2 % der Bilanzsumme	4.766.207,81 €
Vorjahr	2,2 % der Bilanzsumme	4.733.413,78 €

Der gebildete PRAP für Grabnutzungsgebühren entwickelte sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2022	4.733.413,78 €
Zuführung aus Grabnutzung 2023	351.968,39 €
Auflösung aus Grabnutzung Vorjahren	319.174,36 €
Schlussbilanz 31.12.2023	4.766.207,81 €

5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

5.4.1. Erträge

Die Summe der ordentlichen Erträge in Höhe von **85.050.539,24 €** (VJ 76.891.150,28 €) setzt sich zusammen aus:

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Geschäftsjahr	1.617.453,17 €
Vorjahr	1.541.388,49 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte umfassen Erträge aus privatrechtlichen Verträgen.

Kernbestandteile sind:

Erträge aus Erbbaupachten	935.859,33 €
Erträge aus Mieten und Pachten	486.804,41 €
Erträge aus Holzverkauf	120.592,73 €
Unterbringungskosten Obdachlose	36.591,66 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Geschäftsjahr	10.325.393,13 €
Vorjahr	10.076.604,63 €

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten bestehen weitgehend aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Zu nennen sind insbesondere Gebühren die in den Bereichen Bürgerservice, Personenstandswesen, Ordnungs- und Verkehrswesen anfallen.

Die ausgewiesenen Benutzungsgebühren betreffen unter anderem die Kindertageseinrichtungen, die Friedhöfe, die Müllbeseitigung, die Musikschule, die Volkshochschule und die Abwasserbeseitigung.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

Benutzungsgebühren (Abwasserbeseitigung)	3.439.621,01 €
Benutzungsgebühren (Müllbeseitigung)	2.813.561,03 €
Benutzungsgebühren Kitas, Horte, Gebühren f. Verpflegung	2.043.569,47 €
Erträge Grabnutzungsgeb. und Gebühren Bestattungswesen	628.269,97 €
Verwaltungsgebühren Zulassungen	425.690,70 €
Benutzungsgebühren Musikschule und VHS	272.529,20 €
Erträge Bußgelder/Verwarnungen	259.939,12 €
Verwaltungsgebühren Ausweise, etc.	243.461,40 €

Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Geschäftsjahr	1.154.203,60 €
Vorjahr	1.476.742,81 €

Hierunter fallen Erträge für erbrachte Leistungen an Bund, Land, Kreis, Gemeinden, Zweckverbände, private und verbundene Unternehmen.

Im Wesentlichen:

Kostenerstattungen von Gemeinden	614.668,23 €
Erträge aus Altpapier	154.855,12 €
Kostenerstattung verbundene Unternehmen	138.809,15 €
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	119.480,25 €
Kostenerstattung von übrigen Bereichen	93.550,54 €

Bestandveränderung und aktivierte Eigenleistungen

Geschäftsjahr	1.705,00 €
Vorjahr	441,00 €

Hierbei handelt es sich um Leistungen des Bauhofs.

Steuern und steuerä hn l. Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Geschäftsjahr	42.997.606,29 €
Vorjahr	38.796.633,04 €

Unter Steuern werden sämtliche direkt erhobenen Steuererträge sowie die Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer ausgewiesen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	20.029.606,23 €
Gewerbesteuer	14.039.169,06 €
Grundsteuer B	7.232.292,48 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.201.126,71 €
Spielapparatesteuer	369.260,59 €
Hundesteuer	105.979,75 €
Grundsteuer A	20.171,47 €

Die Position hat sich gegenüber dem Vorjahr stark verändert. Wesentlich hierfür sind

	Jahr 2023	Jahr 2022	Abweichung
Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer	20.029.606,23 €	18.975.532,85 €	1.054.073,38 €
Gewerbesteuer	14.039.169,06 €	10.848.498,97 €	3.190.670,09 €

Die Erhöhungen des Gemeindeanteils sind genauso wenig wie die Gewerbesteuer-einnahmen von der Stadt Mühlheim zu beeinflussen. Bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer muss noch auf die in 2023 vorgenommenen Niederschlagungen verwiesen werden. Hier mussten zwei Gesellschaften wegen Insolvenzverfahren niedergeschlagen werden.

Erträge aus Transferleistungen

Geschäftsjahr	1.282.365,00 €
Vorjahr	1.244.369,00 €

Die Erträge betreffen ausschließlich die Ausgleichsleistungen nach dem Familienausgleichsgesetz.

Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgem. Umlagen

Geschäftsjahr	24.997.372,99 €
Vorjahr	20.831.070,43 €

Hierunter sind Erträge erfasst, die durch Dritte (z.B. Land) zur finanziellen Unterstützung der Stadt Mühlheim am Main ohne Gegenleistungsanspruch gezahlt werden.

Im Wesentlichen:

Schlüsselzuweisung vom Land	20.262.852,00 €
Zuweisungen an/für Kitas	3.676.191,11 €
Zuweisungen an/für FLOW	707.146,83 €

Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Geschäftsjahr	635.035,73 €
Vorjahr	868.868,31 €

Bei Erträgen aus aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträgen (611 T€) handelt es sich um Erträge, die nicht direkt im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserstellung stehen, sondern der Stadt zum Beispiel aus staatlichen Haushaltsmitteln für Investitionen oder aus Erschließungsbeiträgen Dritter zur Verfügung gestellt werden. Diese Zuwendungen und Beiträge sind analog zur Abschreibung des Anlagevermögens über deren Nutzungszeitraum aufzulösen.

Mit der Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 27. Dezember 2011 (GemHVO) wurde die Zuordnung der früheren „Zweckgebundenen Gebührenausschleichsrücklage“ neu geregelt. Die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenausschleich ist gesetzlich verbindlich (Auflösung 24 T€).

Die Gebührenrücklage für die Abwassersparte ist durch die Auflösung der Rücklage nicht mehr zu decken. Daher wird im Abwasserbereich noch ein Verlust ausgewiesen. Im Jahr 2024 erfolgt eine Gebührenanpassung um in dieser Sparte wieder einen Gebührenausschleich gem. KAG zu gewährleisten.

Sonstige ordentliche Erträge

Geschäftsjahr	2.039.404,33 €
Vorjahr	2.055.032,57 €

Wesentlich hier zu benennen sind:

Konzessionsabgabe	1.299.389,05 €
Auflösung von Rückstellungen	617.087,56 €

Die Auflösungen der Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus dem Sonderbereich. Aufgrund der geänderten Rechtsprechung wurde der Zinssatz in Höhe von 6% p.a. an Erstattungen Gewerbesteuer als nicht mehr zulässig erklärt – neu 1,8% p.a. Für diese Korrekturen konnten in 2021 nur hochgerechnete Bemessungsgrundlagen als Basis der Verzinsung gebildet werden. Inzwischen sind die meisten Gewerbesteuererstattungen abgerechnet (Auflösung 215 T€), weitere hohe Erträge sind die Minderung der Instandhaltung an der Kirche St. Lucia, hier wurde eine Anpassung um 140 T€ vorgenommen. Auch wurden im Bereich Umwelt Rückstellungen nicht benötigt (100 T€ Hahnsteinweiherrettung).

5.4.2. Aufwendungen

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 86.924.710,39 € (VJ 76.420.236,65 €) setzt sich zusammen aus:

Personalaufwendungen

Geschäftsjahr	23.362.552,88 €
Vorjahr	21.569.481,17 €

Personalaufwendungen sind Aufwendungen aus der Beschäftigung von Mitarbeiter_innen und Beamte_innen im aktiven Dienst.

Beschäftigtenentgelte	17.684.169,68 €
Soziale Abgaben und Leistungen	4.845.808,68 €
Dienstbezüge Beamte	685.968,01 €
Sonstige	146.606,51 €

Versorgungsaufwendungen

Geschäftsjahr	1.801.324,98 €
Vorjahr	1.019.721,65 €

Versorgungsaufwendungen resultieren aus Leistungsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern.

Versorgungskasse für Beamte	639.919,98 €
Erhöhung/Anpassung Pensions-/Beihilferückstellungen	1.161.405,00 €

Bei den Rückstellungen für Pension/Beihilfe ist es in 2023 zu einer Erhöhung in Höhe von 1.089.154,00 € gekommen. Die Berechnung des Rückstellungsbedarfs (zum 31.12. eines jeden Jahres) erfolgt jährlich durch die Versorgungskasse Darmstadt.

Als Berechnungsgrundlagen liegen die Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind. Gemäß § 41 Abs. 6 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde für die Berechnung des Teilwerts ein Rechnungszinsfuß von 6 v.H. angesetzt. Diese Aufwendungen/Erträge sind zahlungsunwirksam und nicht direkt von der Stadt Mühlheim am Main beeinflussbar.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Geschäftsjahr	17.816.089,17 €
Vorjahr	14.463.252,00 €

Hierunter sind sämtliche Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen und die Beschaffung von Geschäftsmitteln enthalten.

Wesentliche Aufwendungen (< 100 T€) sind:

Fremdinst.Gebäude/Außenanl. (Bauunterh.)	2.439.355,21 €
Aufwendungen für Fremdentsorgung	2.302.886,34 €
Fremdleistungen Immoservice GmbH	2.137.519,00 €
Aufwand für Leiharbeitskräfte	1.522.995,44 €
Fremdinst. v. Sachanl. i. Gemeingebr.Infra.	1.319.681,94 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	804.627,34 €
Aufwand externe DV Leistungen	794.591,90 €
Aufwand Verpflegungskosten	582.927,94 €

Aufwendungen für Abwasser	564.133,21 €
Beleuchtungs-Contracting	471.646,65 €
Einstellungen in sonstige Sonderposten	351.976,49 €
Aufwendungen für Fernwärme	341.143,83 €
Beiträge für sonstige Versicherungen	276.216,99 €
Aufwendungen für Strom	260.903,68 €
Andere sonst. Aufwend. f. bezogene Leistg.	230.158,74 €
Fremdleist. f. Erzeugn. u.a. Umsatzleistg.	223.297,17 €
Fremdinstandhaltung Wartungskosten	185.925,38 €
Aufwandsentschädigungen ehrenamtl. Tätige	176.834,28 €
Fremdinstandhaltung von Fahrzeugen	174.899,57 €
Aufw.Sachverst. Rechtsanw. Gerichtskost.	170.556,20 €
Materialaufwand Einrichtungen u. Ausstattungen	157.925,40 €
Veranstaltungskosten	152.336,13 €
Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung	147.518,12 €
Aufwendungen Steuerberatung u. Wirtschaftsprüfung	128.120,38 €
Aufwendungen für Gas	111.583,72 €
Miete Geräte	105.748,73 €

Abschreibungen

Geschäftsjahr	6.564.973,89 €
Vorjahr	4.777.191,59 €

Unter Abschreibungen werden der Werteverzehr des Vermögens des Haushaltsjahres 2023 sowie die Niederschlagungen und Erlasse abgebildet.

Abschreibungen auf Werteverzehr Anlagevermögen:	3.219.091,31 €
Niederschlagungen und Erlass:	3.345.882,58 €

Details werden im Anlagenspiegel (6.1 Übersichten - Übersicht über den Stand des Anlagevermögens) dargestellt.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Geschäftsjahr	6.729.710,77 €
Vorjahr	7.490.479,66 €

Zahlungen für konsumtive Zwecke ohne direkte Gegenleistung werden unter Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen abgebildet. Hierunter fallen im Wesentlichen an:

	Vorjahr	Geschäftsjahr
Zusch. lfd. Zwecke an übrige Bereiche	6.672.366,28 €	6.009.991,20 €
So. Erstattungen an Gemeinden (GV)	223.188,18 €	219.719,57 €
Zuschuss Bürgerhaus GmbH	275.000,00 €	500.000,00 €

Steueraufwendung einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen

Geschäftsjahr	30.629.353,07 €
Vorjahr	27.070.944,91 €

Hierunter sind Zahlungen auf Grund von gesetzlichen und vertraglichen Umlageverpflichtungen dargestellt, die mehrheitlich aus der Verteilung der Steuerkraft resultieren.

	Vorjahr in €	2023 in €	Abweichung in €
Kreisumlage	15.638.616,96	17.366.574,00	-1.727.957,04
Schulumlage	7.972.905,96	9.178.433,00	-1.205.527,04
Umlage an den AUR	2.000.959,36	2.202.365,66	-201.406,30
Gewerbesteuerumlage	800.835,37	1.059.409,84	-258.574,47
Heimatlumlage	497.661,98	658.347,54	-160.685,56
Umlage Planungsverband Ffm.	159.965,28	164.223,03	-4.257,75
	27.070.944,91	30.629.353,07	-3.558.408,16

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsjahr	20.705,63 €
Vorjahr	29.165,67 €

Diese Position beinhaltet ausschließlich Grund- und KFZ-Steuern.

Finanzergebnis

Geschäftsjahr	193.922,71 €
Vorjahr	-427.926,18 €

Das Finanzergebnis besteht aus Finanzerträgen abzüglich der Finanzaufwendungen.

Finanzerträge

In 2023 konnten aufgrund des gestiegenen Leitzinses deutlich mehr Erträge aus Tagesgeld erzielt werden. Ebenso ist der Gewinnanteil der Maingau höher als im Vorjahr ausgefallen.

Vorjahr 466.470,55 €	1.078.669,60 €
Gewinnanteile Maingau	774.622,17 €
Mahngebühren/Nebenerträge von Abgaben	117.469,02 €
Zinsen aus Gewerbesteuernachzahlungen	84.776,00 €
Zinsen aus Tagesgeld	42.999,46 €
Sonstige	32.469,72 €
Bürgschaftsprovisionen	26.333,23 €

Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Vorjahr 894.396,73 €	884.746,89 €
-----------------------------	---------------------

Zinsen für Darlehen	878.628,93 €
Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	6.117,96 €

Außerordentliches Ergebnis**Geschäftsjahr****-638.956,18 €**

Vorjahr

-108.919,40 €

Im außerordentlichen Ergebnis werden die Erträge/Aufwendungen aus Veräußerungen des Anlagevermögens sowie periodenfremde Aufwendungen und Erträge verbucht.

Im Wesentlichen:

Die Aufwendungen haben sich durch die Bildung einer Rückzahlungsverpflichtung aus Umlegungsverfahren um rd. 538 T€ erhöht.

Teilrückzahlung des Zuschusses für Sprachförderung aus 2019 und 2020 in Höhe von rd. 44 T€.

5.5 Erläuterungen der Finanzrechnung

Die Gesamtf finanzrechnung gibt die reinen Informationen über alle Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Stadt Mühlheim am Main. Sie stellt dar, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet, und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen, wurden.

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit
 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile.

Die Stadt Mühlheim am Main hat zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2023 einen Finanzmittelbestand von 12.190.927,79 €. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 2.790.718,28 €. Hierdurch verändert sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2023 auf 14.981.646,07 €. Dies entspricht dem in der Finanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 6.980.939,03 € (siehe Zeile 19 der Finanzrechnung).

Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit

Geschäftsjahr	-1.803.060,10 €
Vorjahr	-1.696.063,99 €

Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen > 50.000,00 €

Vorjahr 497.724,82 €	1.364.865,93 €
----------------------	-----------------------

- Investitionszuschuss Baukosten Schulbetreuung Markwald Kids	731.602,00 €
- Zuwendung MobFöG Umbau Bushaltestellen 1. BA	140.500,00 €
- Erweiterungsbau Kita Bornweg	250.000,00 €
- Zuschuss WIBank Brückenmühle	67.900,00 €
- Sopo Umbaumaßnahme Kita Raabestraße	50.000,00 €

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens > 50.000,00 €

Vorjahr 177.360,00 €	216.263,68 €
----------------------	---------------------

- Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	215.468,00 €
---	--------------

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens > 50.000,00 €

Vorjahr 43.071,57 € **40.845,59 €**

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen > 50.000,00 €

Vorjahr 2.414.220,38 € **3.425.035,30 €**

- Neubeschaffung	571.600,27 €
- Investitionszuschuss Arche Noah	385.000,00 €
- Erweiterung bestehender Gebäude	337.822,18 €
- Modernisierung Biebercamp	287.088,72 €
- Kita Markwald Umbau	176.505,09 €
- Bürgerpark/Generationenspielplatz	162.547,35 €
- Investitionszuschuss f. Sportanlage Lämmerspiel	160.049,85 €
- Auszahlung für GwG's	146.556,98 €
- Sanierung und Umnutzung Brückenmühle	144.456,94 €
- Investitionen Friedhofskonzept	132.433,76 €
- Barrierefreier Umbau Bushaltsstellen Stadtgebiet	93.756,83 €
- Umbau und Sanierung von bebauten Grundstücken	88.592,31 €
- Zukunftspaket	82.379,36 €
- Investitionszuschuss Wohnbau GmbH (Fehlbelegungsabgabe)	78.412,80 €
- Anschlusskosten Wertstoffhof	75.096,01 €
- Investitionszuschuss	51.618,13 €

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

Geschäftsjahr -2.456.044,11 €
Vorjahr 6.019.687,30 €

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftl. vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Vorjahr 7.900.000,00 € **0,00 €**

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftl. vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Vorjahr 1.880.312,70 € **2.456.044,11 €**

- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	1.751.794,11 €
- Auszahlungen a.d. Sonderverm. Hessenkasse	704.250,00 €

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen

Geschäftsjahr 68.883,46 €
Vorjahr 64.544,82 €

Hier werden alle Zahlungsströme abgebildet, die keinen direkten Einfluss auf den Haushalt der Stadt Mühlheim am Main nehmen (z.B. Ein-/Auszahlungen in Verbindung mit der Fehlbelegungsabgabe, Verwahr- und Vorschusskonten, Zahlungsströme aus Liquiditätskrediten etc.).

5.6 Weitere Angaben

5.6.1. Bürgschaften und weitere finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag für Darlehen aus übernommenen Bürgschaften der Stadt Mühlheim am Main zeigt sich wie folgt:

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	18.381.663,85 €
Wohnbau Mühlheim am Main GmbH	1.014.797,23 €
SOM Sozialstation Mühlheim gGmbH	710.000,00 €

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen innerhalb der nächsten 5 Jahre von insgesamt 113 T€ (VJ 96 T€).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen belaufen sich auf 6.216 T€ (VJ 6.769 T€). Hier sind im Wesentlichen beinhaltet: Straßenbeleuchtungsvertrag/Wärmeliefervertrag Rathaus, Mietvertrag Flüchtlingswohnheim Schillerstraße.

Die Stadt besitzt ein Ökokonto, das beim Kreis Offenbach/Untere Naturschutzbehörde geführt wird. Die Daten sind dort im NATurschutzREGister Hessen gespeichert. Aktueller Stand: 29.889,32 Ökopunkte Guthaben.

5.6.2. Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind dadurch gekennzeichnet, dass die Finanzmittelflüsse für einen Dritten auf dessen Rechnung vereinnahmt und an einen Dritten abgeführt oder für einen Dritten Beträge verausgabt und von diesem erstattet werden. Diese durchlaufenden Mittel der Stadt Mühlheim am Main werden nachstehend übersichtsweise angegeben:

Spendenkonto Sandebeck Stiftung	40.988,82 €
---------------------------------	-------------

5.6.3. Beschäftigte

Zum 31.12.2023 waren bei der Stadt Mühlheim am Main 367,25 Stellen besetzt, davon laut Stellenplan 9 Beamte, 340,25 Beschäftigte und 18 Auszubildende/Praktikanten.

5.6.4. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats

• Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mühlheim am Main

SPD

Bill, Yannic
Filiz, Candaş
Huf, Ulrike
Maier, Daniela
Meckmann-Tribian, Daniela

Mollbach, Gabriele
Palm, Rosemarie
Richter, Christina
Schilling, Anne
Schweikard, Horst

Stier, Dominik
Tybussek, Jonas
Winter, Harald

CDU

Born, Gerhard
Fröhlich, Siegfried
Helmle, Peter
Jakob, Eva

Ruhr, Michael
Schneider, Christine
Schwabe, Marius
Dr. Schwabe, Roman

Dr. Sondergeld, Manfred
Waller, Marcel-Alexander

GRÜNE

Früchtl-Staab, Margit
Lampret, Nina
Macaluso, Melvin

Monat, Gudrun
Rieth, Tim
Schneider, Daniel

Stübinger, Simon
Westphal, Lasse

BÜRGER

Kilian, Peter
Pfister, Joachim
Renner, Ewald

Dr. Ries, Jürgen
Roth, Thomas
Schönfeld, Frank

Stein, Annette
Straub, Wolfgang

FDP

Bill, Michael
Dr. Falk, Bernd

DIE FRAKTION

Hainz, Tim
Kuhlmann, Helge

AfD

Förster, Hans-Joachim
Fraundorf, Michael

• Mitglieder des Magistrats der Stadt Mühlheim am Main

Bürgermeister Dr. Alexander Krey
designierter Erster Stadtrat Robert Ahrnt
Stadträtin Erika Sickenberger
Stadtrat Ingolf Schömann

Stadträtin Martina Chatzis
Stadtrat Christian Scheeff
Stadtrat Alfons Ott
Stadtrat Bernhard Feig

Stadträtin Petra Schneider
Stadträtin Ingeborg Fischer
Stadtrat Bernhard Josef Klotz
Stadtrat Karl-Heinz Stier